



Protokoll

der 9. Gemeinderatssitzung am 27. Jänner 2011

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Johann Winkler
Erwin Siorpaes
Maria Kalss (Ersatz)
Walter Mitterweissacher
Dr. Norbert Eller (bis 22:05 Uhr)
Kaspar Widmoser
Georg Wörter
Mario Horngacher
Angelika Kogler
Alexander Unterdorfer
Ernst Pirnbacher
Ulrich Würtl
Klaus Pirnbacher (ab 22:05 Uhr)

entschuldigt: Benjamin Schlechter

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Tagesordnung

1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 15. Dezember 2010
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1219 (Teilfläche) KG St. Ulrich a. P. von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gem. § 47 TROG 2006 mit der Zusatzfestlegung „landwirtschaftlicher Garagentrakt“
6. Festlegung der Entschädigung für Schneeablagerungen
7. Übernahme des gesamten Inventars KUSP (Geschirr, Besteck, Kaffeemaschine,...)
8. Zuschuss an Gemeinschaftsschießstand Pillersee (Sanierungsmaßnahmen)
9. Beitrag für Errichtung Auerbergweg
10. Ankauf Kopierer für Volksschule
11. Beratung und Beschlussfassung über KUSP
12. Diverse Ausgaben: Asphaltierung Querung Niedersee
13. Festlegung der Gebühren für die Kinderbetreuung in den Ferien
14. Genehmigung eines Hinweisschildes der Firma Mack KG
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges
Vertraulicher Teil: Änderung der Einstufung Gemeindebedienstete

Die Bürgermeisterin eröffnet die 9. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

zu TO 1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Die Ladung mit der Tagesordnung ist jedem Gemeinderat schriftlich zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2010

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2010 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

- BürgerInnenrat - Pilotprojekt in Tirol, sehr positive Ergebnisse und Rückmeldungen
Thomas Wörgötter berichtet kurz aus dem BürgerInnenrat, lobt das gute Verhältnis im BürgerInnenrat, Bittet, dass die Gemeinde auf den Zug aufspringt, schätzt die Chancen für St. Ulrich a. P. sehr hoch ein. Andere Gemeinden möchten ebenfalls BürgerInnenrat einrichten.
Konzept zum Thema „G'sund im Pillerseetal“ von Fuschlberger Franz Josef und Dr. Sebastian Eder könnte ein Schritt in die Zukunft sein.
Georg Wörter würdigt die sehr gute Arbeit beim Bürgercafe, er schlägt einen Klausurtag mit Gemeinderat und Moderatoren vor, damit die Schwerpunkte noch besser herausgearbeitet werden können. Forciert einen Termin Anfang April.
Erwin Siorpaes schlägt vor, auch TVB-Vertreter und auch Bürgerratsvertreter hinzuzuholen, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen. Termin nicht auf die lange Bank schieben!
Auch Bürgermeisterin steht hinter den Vorschlägen. Es liegt nun an der Gemeinde, Geld in die Hand zu nehmen.
Thomas Wörgötter meint, dass ein solch schwieriges Thema nicht ohne Moderator zu bewältigen ist.
Angelika Kogler ersucht, bei der Termingestaltung sich Gedanken zu machen (nicht um 10.00 Uhr vormittags siehe Besprechung der Resonanzgruppe).
- Feuerwehrball und JHV der Feuerwehren St. Ulrichs. Ehrungen an Gottlieb Reiter für 25 Jahre und Fritz Foidl für 40 Jahre Feuerwehr- und Rettungswesen.
Feuerwehr klagt, dass nur wenige Gemeinderäte bei FF-Ball und Jahreshauptversammlung anwesend waren.
- Kinderschiwoche war sehr gut besucht, es erlernen wieder mehr einheimische Kinder das Skifahren
- Bei der Bambini-Schiwoche haben ca. 100 Kinder aus allen Pillerseetalgemeinden teilgenommen.
- Schlittenhundecamp und Schlittenhunderennen -
es liegt noch keine Abrechnung liegt vor, Dank an alle Helfer, Wirte spendierten verschiedene Suppen, Fackelwanderung sehr stimmungsvoll, auch kleine Feiern können die Leute begeistern, Gemeindearbeiter waren besonders tüchtig. Die Bürgermeisterin hofft, dass auch die Grundbesitzer mit der Abrechnung und Abwicklung zufrieden sind,
- Sitzung Planungsverband 33 Pillerseetal - Vorstellung „G'sund im Pillerseetal“ (siehe oben), Tiroler Ball 2012 findet eher nicht mit dem Pillerseetal statt. Kosten würden eher hoch und sehr schwierig nach dem heurigen Aufmarsch vom Ötztal.
- Leader - Sitzung
- Brandschutz Volksschule
Ernst Pirnbacher: Auflagen werden jeden Tag schärfer, sogar die Fluchttreppe muss überdacht werden. Der Versuch, die Notbeleuchtung zu reduzieren, ist gescheitert. Eine Abnahme erfolgt nur nach der Norm, einige Kosten werden noch auf die Gemeinde diesbezüglich zukommen, diese belaufen sich vermutlich jenseits der 100.000 Euro.
- Verein IDUS BISKI-Anschaffung /Möglichkeiten zum Mieten
Bürgermeisterin ist stolz auf den Verein IDUS und Obfrau Monika Atzl
- JHV Jagdgenossenschaft Pillersee - gute Stimmung zwischen Jägern und Grundbesitzern
Dankbar, dass Grundbesitzer die Flächen zur Jagd zur Verfügung stellen.
- Amt der Tiroler Landesregierung - Gemeindeabteilung: Pensionsfonds für Sprengelärzte, Beitrag der Gemeinden zur Abgangsdeckung ist zu zahlen

- Der Mietvertrag mit Fr. Brigitte Gruber für Gemeindewohnung wurde abgeschlossen.

zu TO 4. Berichte der Referenten

Erwin Siorpaes	Pillersee: Auftrag wurde an Fahrleitner erteilt, Tipps von Dr. Eller Norbert und Kontakte zur BOKU haben Früchte getragen, Fink Sepp ins Boot geholt, mit Ausschuß werden die Punkte von Dr. Norbert Eller und BOKU besprochen, Visionen mit Sauna am See, Stichwort „Gesundheit in der Natur“.
Johann Winkler	Warmwettereinbruch im Jänner: Erschließung Millingergründe konnten abgeschlossen werden, Querung der Hauptstraße noch offen, Hydrant wurde gesetzt, Standort wurde mit FF-Kdt. Foidl abgeklärt
Würtl Uli	Bei Loipenübergängen über Straßen die Schneedecke so niedrig als möglich halten damit Schäden an KfZ vermieden werden → Folge der Schlittenhunderennen. <u>Georg Wörter</u> schlägt vor, die Straßen gleich nach den Rennen wieder mit einem Lader räumen zu lassen.
Ernst Pirnbacher	Vier Todesfälle in letzter Zeit, verschiedene Bagger/Grabfirmen wurden ausgetestet, Anschaffungen für die Grabaushübe stehen an <u>Alexander Unterdorfer</u> schlägt vor, die Grabaushübe direkt an die Firma Treffer zu vergeben

zu TO 5. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1219 (Teilfläche) KG St. Ulrich a. P. von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gem. § 47 TROG 2006 mit der Zusatzfestlegung „landwirtschaftlicher Garagentrakt“.

Franz Prader, geb. 18.06.1969, wohnhaft in 6393 St. Ulrich a. P./Niedersee 1, beantragt die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1219 zur Errichtung einer land- und forstwirtschaftlichen Garage (ca. 20,50 m x 13,00 m).

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1219, (Besitzer: Franz Prader, geb. 18.06.1969, wohnhaft 6393 St. Ulrich a. P./Niedersee 1), von derzeit Freiland in eine Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gem. § 47 TROG 2006 mit der Zusatzfestlegung „landwirtschaftlicher Garagentrakt“ (SLG-5) zu genehmigen und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß §§ 64 bis 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird auch der Beschluss im Sinne des § 68 Abs. (1) a) TROG 2006 gefasst. Diese wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 6. Festlegung der Entschädigung für Schneeablagerungen

Teile des Ortsbauernrates (Sprecher Alexander Unterdorfer) schlagen folgende Beträge für die Schneeablagerungen durch Schneeräumung vor:

Feld:	€ 0,20 brutto betroffene Fläche ca. 6.500 m ²
Weide:	€ 0,15 brutto betroffene Fläche ca. 2.200 m ²
Wald:	€ 0,05 brutto betroffene Fläche ca. 2.050 m ²
Pflug mit Zaun:	€ 0,15 brutto betroffene Strecke ca. 4.884 m
Lücke je Zaunstempel:	€ 1,50 brutto betroffene Anzahl ca. 63 Stück

Die benötigten Daten zu Flächen und Strecken wurden durch Franz Prader, Eder Anton und

Thomas Schellhorn ermittelt. Das Ablegen der Zäune vor dem Winter und die Aufräumarbeiten vor der Vegetationsperiode erfolgt durch Gemeinde-Außendienstmitarbeiter. Die Zäune müssen im Frühjahr von den Grundbesitzern in Eigenregie wieder hergestellt werden.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, oben genannte Beträge für die kommenden fünf Jahre (bis inklusive Winter 2014/2015) ohne Indexbindung festzulegen.

Abstimmung: 13 ja

Anmerkung von Alexander Unterdorfer:

Bei der Flurbereinigung in Flecken sollen Flächen zur Schneeablagerung unbedingt berücksichtigt werden.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner: Bei künftigen Baubescheiden werden Flächen zur Schneeablagerung vorgeschrieben.

zu TO 7. Übernahme des gesamten Inventars KUSP

Nach Kündigung des Vertrages der St. Ulricher Gastwirtegemeinschaft mit der Gemeinde St. Ulrich a. P. über den Ausschank im Kultur- und Sportzentrum Pillersee, ist die Übernahme des Inventars (Geschirr, Besteck, Kaffeemaschine, Dekorationsgegenstände,...) abzulösen. Reparaturen an der Kaffeemaschine hat der Pächter zu tragen. Die Kaffeemaschine ist ein Geschenk der Wirtegemeinschaft (Strasserwirt). Der Pächter hat für das Inventar eine Kautionszahlung zu bezahlen.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, das sich im Kultur- und Sportzentrum Pillersee befindende Inventar der St. Ulricher Wirtegemeinschaft zum vereinbarten Preis von € 3.600,00 brutto abzulösen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8. Zuschuss an Gemeinschaftsschießstand Pillersee (Sanierungsmaßnahmen)

Die Vereinsführung des Gemeinschaftsschießstandes Pillerseetal hat im Jahr 2010 beschlossen, umfassende Sanierungsarbeiten am und im Schießstandgebäude zu tätigen. So wurde im Jahr 2010 bereits der Eingangsbereich rollstuhlgerecht ausgeführt und mit Granitplatten verschönert, der Wildwuchs an Stauden und Sträuchern um das Gebäude entfernt, das Dach repariert und der Parkplatz mit Bindematerial befestigt. Für das heurige Jahr ist die Sanierung der Schutzmauer geplant.

Auf Grund der zahlreichen, ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden hat der Gemeinschaftsschießstand Pillersee nur Materialkosten zu tragen. Diese belaufen sich insgesamt auf rund € 3.500,00.

Außer Mitgliedsbeiträgen hat der Gemeinschaftsschießstand keine weiteren, nennenswerten Einnahmen, daher ergeht an die Gemeinde St. Ulrich a. P. die Bitte um eine finanzielle Unterstützung zum Bestreiten der Materialkosten.

Anmerkung:

Die Mitgliedsgemeinden Fieberbrunn, St. Jakob i. H. und Waidring haben je € 300,00 als finanzielle Unterstützung zugesagt. Die Gemeinde Hochfilzen ist kein Mitglied des Gemeinschaftsschießstandes Pillerseetal.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dem Gemeinschaftsschießstand Pillersee eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 300,00 brutto zu gewähren.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 9. Beitrag für Errichtung Auerbergweg

Laut Rechnung der Firma Kirchner betragen die Kosten für die Errichtung des Weges auf den Auerberg € 8.078,46. Die Bringungsgemeinschaft Auerbergweg unter der Führung von Wolfgang Wörgötter, bittet um einen Zuschuss zu den Errichtungskosten, da für die Sanierung des bestehenden Weges keine Förderungen lukriert werden konnten. (Förderungen sind nur für Neuerrichtungen möglich.)

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Bringungsgemeinschaft Auerbergweg mit einem Beitrag in Höhe von € 1.000,00 brutto zu unterstützen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 10. Ankauf eines Kopierers für die Volksschule

Für die Anschaffung eines Kopierers für die Volksschule St. Ulrich a. P. wurde von den Firmen Zech bzw. Carta das Sharp Multifunktionsprodukt MX-M200D angeboten.

Angebotsvergleich:

	Zech	Carta
Gerät	995,00	1190,00
Reprographieabgabe	102,55	102,55
Netzwerkkarte	315,00	385,00
Wendeeinzug	345,00	354,00
netto	1757,55	2031,55
MwSt 20%	351,51	406,31
brutto	2109,06	2437,86

Übersicht der Servicevereinbarungen:

	Zech	Carta
Service all-in 3000 Kopien/Quartal	22,50	136,80
netto	90,00	547,20
MwSt. 20%	18,00	109,44
brutto	108,00	656,64

Angelika Kogler findet, dass das Herstellen von Kopien im Gemeindeamt für die Volksschule leicht möglich sein sollte.

Georg Wörter könnte anbieten, dass der Skiclub-Kopierer/Drucker auch von der Volksschule genutzt werden kann.

Eine Besprechung mit Direktor Gasser folgt.

Die Abstimmung über einen Ankauf wird ausgesetzt.

zu TO 11. Beratung und Beschlussfassung über KUSP

Bei der Vereinbarung mit Koblinger Ernst über Ausschank im Kultur- und Sportzentrum Pillersee, wurde eine Zusatzklausel eingefügt (unterstrichene Textpassage):

Vereinbarung über den Ausschank im Kultur- und Sportzentrum Pillersee

- 1. Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, Dorfstrasse 15, 6393 St. Ulrich am Pillersee einerseits - im Folgenden kurz „Gemeinde“ genannt - und Herrn Koblinger Ernst E.U., Dorfstrasse 20, 6393 St. Ulrich am Pillersee andererseits - im Folgenden kurz „Berechtigte“ genannt - vereinbaren wie folgt:*
- 2. Der Berechtigte ist für die gesamte Abwicklung im Bereich Ausschank des KUSP verantwortlich (Getränke, Snacks, Essen, Catering, Instandhaltung und Reinigung Bar, Lager, etc.)*
- 3. Der Berechtigte stellt dem Veranstalter frei, ob dieser den Ausschank selber übernimmt oder der Berechtigte den Ausschank bei einer Veranstaltung durchführt. Der Veranstalter darf nur Waren, die er vom Berechtigten erwirbt,*

verkaufen bzw. hat sich mit dem Berechtigten über den Wareneinkauf zu arrangieren. Der Berechtigte hat jedoch max. den üblichen Marktverkaufspreis des Einzelhandels zu berechnen.

4. Vom jeweiligen erzielten Bruttoumsatz des Tages werden 20 % vom Berechtigten an die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee als Miete (Investitionsbeitrag und Betriebsaufwand) bezahlt (egal, ob der Berechtigte selbst oder der Veranstalter den Ausschank übernimmt). Wenn der Berechtigte den Ausschank bei einer Veranstaltung übernimmt, werden 20 % des Bruttoumsatzes an die Gemeinde bezahlt und zusätzlich 5 % des Bruttoumsatzes erhält der Veranstalter als Werbebeitrag. Der Berechtigte hat auch die Bedienung im Saal, wenn dies gewünscht wird, zu übernehmen.
5. Kühlschränke im Barbereich und im Lager, das eingebaute Kühlpult, die Gläserspülmaschine, die Kaffeemaschine sowie Wasserkrüge, Geschirr und Besteck stellt die Gemeinde. Vom Berechtigten sind als Kautions € 1.000,-- bis zum 31.01.2011 an die Gemeinde zu bezahlen.
6. Eventuell anfallende Instandhaltungskosten (Investitionen der Gemeinde) gehen zu Lasten der Gemeinde, ausgenommen Reparatur der Kaffeemaschine oder andere Gegenstände bei mutwilliger Beschädigung. Serviceleistungen und natürliche Abnutzungen werden vom Berechtigten übernommen.
7. Im gesamten Bereich gilt striktes Rauchverbot, die Sperrstunde wird mit 02.00 Uhr festgesetzt. Zusätzliche Verpflegungsräume (z.B. Bars, usw.) sind außerhalb des Gebäudes zu errichten.
8. Der Berechtigte wird darauf hingewiesen, dass die Getränke zu den ortsüblichen Verkaufspreisen angeboten werden. Die von der Gemeinde am Jahresanfang erstellten und genehmigten Preislisten (Getränkemarken) sind offiziell aufzulegen und die kartellierten Preise von den Veranstaltern zu befolgen. Preiserhöhungen aufgrund von unvorhergesehenen Marktpreiserhöhungen (Bierpreise, Limopreise, usw.) sind mit der Gemeinde abzusprechen.
9. Diese Vereinbarung wird auf drei Jahre abgeschlossen und endet somit zum 31.12.2013. Im ersten Jahr hat der Berechtigte die Möglichkeit, den Vertrag einseitig für den Stichtag 31.12.2011 bis zum 31.10.2011 schriftlich zu kündigen. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht von einer Vertragspartei bis 31.10. eines Jahres die Vereinbarung schriftlich gekündigt wird.

Veranstaltungen dürfen nur mit Genehmigung der Gemeinde durchgeführt werden und müssen nach dem Veranstaltungsgesetz angemeldet werden.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, im Punkt 6 der Vereinbarung die Klausel „ausgenommen Reparatur der Kaffeemaschine oder andere Gegenstände bei mutwilliger Beschädigung. Serviceleistungen und natürliche Abnutzungen werden vom Berechtigten übernommen“ zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 12. Diverse Ausgaben - Asphaltierung Querung Niedersee Internationales Mikroskopier-Treffen

Ein von Angie Opitz organisiertes, internationales Mikroskopier-Treffen findet vom 9. bis 13.6.2011 im Pillerseehof statt. Auch hochrangige Wissenschaftler sind vor Ort als Experten und fachliche Betreuer des Treffens. Frau Opitz bitte um einen Zuschuss in Höhe von € 200,00 zur Veranstaltung.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Veranstaltung mit € 200,00 brutto zu unterstützen.

Abstimmung: 13 ja

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Kitzbühel
Zuschuss zum Druckbeitrag zur Notrufinformation in Höhe von € 617,40

Nur Information, keine Abstimmung

Rechnung Firma Fröschl

Die Querung beim Technikgebäude beim Kiosk Pillersee kostet laut Rechnung der Firma Fröschl € 1.479,30. Im Preis ist auch die Asphaltierung von Querungen im Bereich Massinger auf öffentlichem Gut ist enthalten. Der verrechnete Betrag erscheint überhöht. Eine Aufteilung der Rechnung ist nötig, der Lieferschein wird überprüft und Rücksprache mit Markus Zwischenbrugger bzw. Edi Pichler (beide Firma Fröschl) wird geführt.

Abstimmung vertagt

Anschaffung eines Bohr- und Meißelhammers

Für den Bauhof soll ein Bohr- und Meißelhammer mit Zubehör (Meißel, Bohrer, etc.) angeschafft werden. Folgende Angebote wurden eingeholt:

Fa. Berner	€ 972,94 brutto ohne Zubehör
Fa. Energietechnik	€ 1.200,00 brutto ohne Zubehör

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Bohr- und Meißelhammer bei der Firma Berner zum Preis von € 972,94 brutto + Zubehör zu tätigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 13. Festlegung der Gebühren für die Kinderbetreuung in den Ferien

Betreuung in den Ferienzeiten:

Semesterferien:	14. bis 18. Februar 2011:	geöffnet
Osterferien:	18. bis 23. April 2011:	geschlossen
Osterdienstag:	26. April 2011:	geöffnet
Pfingstdienstag:	14. Juni 2011:	geöffnet
Sommerferien:	durchgehend bis 15. August 2011:	geöffnet
	16. August bis Schulbeginn:	geschlossen
Herbstferien:	27. bis 31. Oktober 2011:	geöffnet (1 x Wochentarif)
Allerseelen:	2. November 2011:	geöffnet
Schulautonomer Tag:	9. Dezember 2011:	geöffnet
Weihnachtsferien:	27. Dezember 2011 bis 5. Jänner 2012:	geschlossen

Kinder bis 3 Jahre (Spatzennest):

Die Monatstarife im Spatzennest werden 11-mal im Jahr eingehoben. Bei 11 bezahlten Monaten ist die Betreuung in den zwei Augustwochen inkludiert.

Kinder ab 3 Jahren (geb. vor 01.09.2007) bis 14 Jahre:

- Wochenbeiträge: 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr: € 20,00
12.00 Uhr bis 17.00 Uhr: € 20,00
- Mittagessen: pro Essen: € 3,00
- Die Vormittags- bzw. Nachmittagsjause muss jedes Kind selber mitbringen.
- Es gibt keine einzelne Tagesgebühr.
- Eine Betreuung in den Ferienzeiten ist nur mit verbindlicher Anmeldung, mind. 2 Wochen vor Ferienbeginn, möglich.
- Alle Gebühren gelten ab dem 01. Jänner 2011 und werden mittels Abbuchungsauftrag von der Gemeinde St. Ulrich a. P. am 5. des Folgemonats eingezogen.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die oben genannten Kinderbetreuungsgebühren für die Ferienzeiten festzulegen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 14. Genehmigung eines Hinweisschildes der Firma Mack KG

Die Firma Mack beantragt zur Verbesserung der Verkehrssituation die Genehmigung zur Aufstellung einer Hinweistafel in der Größe von 1,00 x 2,00 m auf dem Schreilechnerfeld. Einverständnis von Besitzerin und Pächter wurde eingeholt und positiv beantwortet.

Besichtigung des Projekts vor Ort mit dem Bauausschuss folgt.

Abstimmung vertagt

zu TO 15

Anträge, Anfragen und Allfälliges

*Bürgermeisterin
Brigitte Lackner*

27.2.2011 Kindergarten und Schülerschirennen geplant. Schlichte Bepreisung der Ränge, Gemeinde spendiert Pommes und Getränk für Kinder, Schokolade für Kinder spendiert Sparmarkt Koblinger

31.01. Besprechung zum Thema Gesundheitswoche in St. Ulrich a. P.

11.02. Erstes Gemeinderatseisstockschießen des Pillerseetales

TVB Informator, Türen ins Hallenbad müssen ausgetauscht werden wenn der Informator in den Vorraum kommt, Kosten ca. 2.309,76 brutto bei der Firma Valenta für Türenaustausch

Weitere Diskussionen folgen (Standort,...)

Georg Wörter

Infrastruktur: Neuer Geschäftsführer ist noch offen, wurden bereits Gespräche geführt?

→ Es wurde noch keine passende Person für die St. Ulricher Infrastruktur GesnBR gefunden

Ernst Pirnbacher

Plakatwände? Wie soll es weitergehen? Derzeitiger Stand ist nicht vorzeigefähig. Beispiel Litfaßsäule wie in St. Jakob i. H. wäre sinnvoll.

Standort in Flecken ist nicht schlecht, Tafel austauschen. Standort Lagerhaus (beim Strasserwirt) wird aufgelassen

Maria Kalss

Es hängen nie Plakate vor der FF-Garage, warum?

→ die Tafel wird hauptsächlich für den Aushang der Freiwilligen Feuerwehr genutzt

St. Ulrich am Pillersee, am 27.01.2011

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat